

BlickPunkt

Das Magazin Ihrer BEW | Dezember 2016

www.bergische-energie.de



KUNSTSCHULE

Der KuBa in Wipperfürth ist die Adresse für alle, die Lust auf Kreativität haben.

SICHERHEIT

Stromausfall? Gasgeruch? Die BEW ist rund um die Uhr zum Einsatz bereit.

LERNSTOFF

Schüler aus der Region bekommen jetzt "Energiewende-Unterricht".



Liebe Leser,

der Advent ist da, die gemütlichste Zeit des Jahres. Das Zuhause erstrahlt im warmen Licht und ist erfüllt vom Plätzchenduft. Genießen Sie die schöne Zeit – die BEW sorgt für kuschelige Wärme und leuchtende Momente. Besuchen Sie uns an unserem Beratungsmobil, das auch in Ihrer Nähe Station macht. Unser Team erwartet Sie dort mit einer kleinen Überraschung und Aktionen.

Auch im neuen Jahr entwickeln wir unser Angebot und unseren Service für Sie weiter. Für Internetnutzer bauen wir unser Online-Kundenportal aus. Zählerstände kann man am PC, Tablet oder SmartPhone im Internet eingeben oder Sie können online checken, ob Sie noch im besten Tarif sind. Wir danken allen unseren Kunden für das Vertrauen, das Sie uns auch in diesem Jahr entgegengebracht haben, und wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, glückliches Jahr 2017.





ONLINE-SERVICE

Zählerstand online mitteilen

Jetzt Zählerstände beguem und einfach im BEW-Kundenportal eingeben. Ihr persönliches Onlineportal (passwortgeschützt) bietet noch viel mehr Services. Schauen Sie doch mal rein: www.bergische-energie.de



Umwerfend komisch

Lachen - diese Medizin ist kostenlos und garantiert frei von Nebenwirkungen. Die Alte Drahtzieherei in Wipperfürth zählt in Sachen Humor zu den ersten Adressen in der Region. Hier geben sich bekannte Comedy- und Kleinkunstgrößen die Klinke in die Hand. Die BEW verlost Tickets für drei Veranstaltungsabende in 2017. Mailen Sie uns, und mit etwas Glück sind Sie dabei!

Sebastian Pufpaff am 26. Januar, Maddin Schneider (Foto) am 04. Februar, René Marik am 17. Februar. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihrer Wunschveranstaltung:

tickets@bergische-energie.de Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





WÄRMELECKS FINDEN Gut 70 Prozent der Heizenergie gehen im Schnitt über Wände, Fenster, Böden und Dach verloren. Die Thermografiekamera macht die Verluste sichtbar.

Thermografie ab 99 Euro

ANMELDUNG

per E-Mail an info@ bergische-energie de oder direkt im Internet unter www.bergischeenergie.de. Ihre weiteren Fragen beantwortet Michael Täger, Telefon 02267 686-522.

Im Februar 2017 erhalten Hausbesitzer in Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth von der BEW ein Thermografiepaket zum Aktionspreis von nur 99 Euro (BEW-Gaskunden), 109 Euro (BEW-Stromkunden) oder 129 Euro (Nichtkunden). Es enthält mindestens sechs Außenaufnahmen Ihres Gebäudes mit Erläuterungen und Tipps zur Behebung von Schwachstellen. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2017. Anmeldeformulare erhalten Sie persönlich in den Kundencentern der BEW oder unter www.bergische-energie.de im Internet.

	STADTTEIL	UHRZEIT
Montag	42929 Wermelskirchen-Dabringhausen Altenberger Straße/Ecke Südstraße	08:30-11:30
	51515 Kürten-Bechen Odenthaler Straße/Parkplatz am Kreisverkehr	13:30 – 16:00
Dienstag	51688 Wipperfürth – Thier Johann-Wilhelm-Roth Straße/Kirchplatz	11:00-12:00
	51688 Wipperfürth – Wipperfeld Schulstraße 13/Parkplatz Grundschule	13:30-14:30
	51688 Wipperfürth – Kreuzberg Westfalenstraße 32/Parkplatz Grundschule	15:00-16:00
Mittwoch	42499 Hückeswagen – Wiehagen Graf-Arnold-Platz 13/Postagentur Wnuk	08:00-12:00
	51515 Kürten – Eichhof Wipperfürther Straße 304/Parkplatz REWE-Markt	13:30-14:30
	51515 Kürten – Dürscheid Wipperfürther Straße 101/Parkplatz Nahkauf-Markt	15:00-16:00
Donnerstag	51515 Kürten Karlheinz-Stockhausen-Platz 1	08:30-10:30
	51688 Wipperfürth – Agathaberg Agathaberg 33/Parkplatz am Vereinsheim	11:00-12:00
	42929 Wermelskirchen – Dhünn Hauptstraße am Friedhof	13:30-15:30
Freitag	51688 Wipperfürth Wochenmarkt/Marktplatz	07:30-12:30



Vorbeikommen – Präsent mitnehmen

Im Advent übergeben die BEW-Mitarbeiter kleine Aufmerksamkeiten an Kunden, die unser Beratungsmobil besuchen. Der Bus, der Service und Beratung auch in ländlich gelegene Ortsteile von Hückeswagen, Wermelskirchen, Wipperfürth und Kürten bringt, fährt nach einem festen Wochenfahrplan (siehe Tabelle). Das Team an Bord beantwortet gern alle Fragen rund um Ihre Energieversorgung, zur Jahresrechnung oder zum BEW-Förderprogramm. Es checkt für Sie den günstigsten Strom- und Gastarif. Auch wenn Sie Ihre Monatsabschläge oder Ihre Bankverbindung ändern wollen oder bei Umzug Ihre Zähler an- oder ummelden möchten, kommen Sie einfach vorbei!





IM KUBA-ATELIER Frieda (li.) und Annika drücken ihre mit Farbe bepinselten Schablonen fest aufs Papier. Die Künstlerin und Illustratorin Anja di Paolo (Mitte)

gibt ihnen Tipps.

Ganz schön kreativ

Im KuBa in Wipperfürth haben kleine und große Künstler tolle Möglichkeiten kreativ zu sein. Ob Aquarelle malen oder Mangas zeichnen, moderner Tanz oder Hip-Hop, Schauspielen oder Akrobatik – das Angebot ist einfach riesig.









VIEL PLATZ FÜR KLEINE KÜNSTLER Pinsel, Farben, Stifte, Werkzeuge, Papiere und vor allem viel Platz - Im Atelier des KuBa finden Kinder und Jugendliche alles, um sich kreativ zu entfalten.

Den KuBa kennt nicht nur in Wipperfürth jeder. Dabei ist die Jugendkunstschule noch ziemlich jung. Die ersten Kurse starteten 2009 im alten Wipperfürther Bahnhof. "Deswegen der Name KuBa, die Abkürzung für Kunstbahnhof", erzählt die Tanz- und Theaterdozentin Nicola Wild. Die Kreativeinrichtung wird von der Bürgerstiftung "Wir Wipperfürther" getragen und bietet Kurse in Malerei, Zeichnen, Grafik, Bildhauerei, Fotografie, Tanz und Theater sowie angewandter Kunst an. Sie ist offen für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters. Die jüngsten Schüler sind gerade mal drei und die älteste Teilnehmerin ist 78 Jahre alt. Auch integrative Kurse gehören zum KuBa-Angebot. "Der Kurs 'Eigenart' für junge Menschen mit Behinderung hat bereits Romeo und Julia auf der Theaterbühne präsentiert", erzählt die KuBa-Leiterin Petra Schmitz-Zwiebel. Sie hat den Kunstbahnhof unter dem Motto "Kunst für alle" 2009 gegründet – unterstützt von engagierten Teammitgliedern wie Heike Kurth und Gaby Eck, die noch

ANGEHENDE PICASSOS, **ABER AUCH** ALLE, DIE SPASS AM **GESTALTEN UND KREATI-VEN AUS-**DRUCK HABEN, SIND BEI UNS WILLKOMMEN. ANJA DI PAOLO

immer aktiv mitmachen. Integrative Kurse und Sonderprojekte für Geflüchtete ergänzen heute das Angebot, ganz im Sinne des Gründungsmottos. Etwa 200 Teilnehmer kommen wöchentlich zu den Kursen. Und dann sind da noch die Besucher der Workshops, die außer der Reihe starten. Von montags bis freitags stehen Kurse für bildende Kunst, Tanz und Theater auf dem Stundenplan. Auch Trends aus der Jugendkultur finden im KuBa ein Zuhause. Das geht von Hip-Hop über Graffiti bis zu japanischen Manga-Comics. Oder Nähen, denn sich die coolen Klamotten und Accessoires selbst zu schneidern, ist wieder in Mode.

DER FANTASIE FREIEN LAUF LASSEN

"Im Manga-Zeichenkurs werden den Kids zuerst einige grundlegende Zeichentechniken gezeigt und dann können sie ihre eigenen Charaktere und Geschichten entwickeln", erzählt Anja di Paolo, freischaffende Künstlerin mit dem Schwerpunkt Fan-

FRFI7FIT



KUNSTSCHULE UNTERWEGS

KUNO heißt der Neuzugang des KuBa. Von März bis Oktober steht der mit allerhand Kreativmaterial ausgestattete Bauwagen an heliehten Spiel-Orten in Wipperfürth.



KINDER TANZEN für ihr Leben gern und haben einen natürlichen Bewegungsdrang.





VORHANG AUF! Theaterspielen für die Kleinen ist verkleiden, improvisieren und Geschichten erzählen

tasy-Illustration. Schon während ihres Studiums der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften hat sie nebenbei gerne Bücher illustriert und ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht.

KRIMINAL-TANGO

Ein Beitrag des KuBa zu den 800-Jahr-Feierlichkeiten in Wipperfürth im kommenden Jahr ist das Theaterprojekt "PutscherTod". Das Stück basiert auf der gleichnamigen, schaurig-schönen Kriminalgeschichte von Christine Kaula, in der ein Mord am Putscher-Denkmal in Wipperfürth geschieht. In Zusammenarbeit mit der Theatergruppe des KuBa hat Nicola Wild die literarische Vorlage für die Bühne adaptiert. Im Herbst 2017 ist die Premiere. Mehrere Aufführungen sind geplant. "Es werden noch Darsteller gesucht, die bei dem Stück mitwirken möchten", wirbt Theaterpädagogin Nicola Wild. "Die Teilnehmer müssen allerdings schon 18 sein", ergänzt

KUNO, DAS KUNSTMOBIL

Jüngster Neuzugang des KuBa ist KUNO, der gesponserte rotweiße Bauwagen, der viele Kunst-, Spiel- und Bewegungsangebote auch abseits der Jugendkunstschule und im Freien möglich macht. Im ersten KUNO-Sommer, stand das KUNstmObil beispielsweise auf dem Spielplatz Ohler Wiesen und am Schwimmbad, immer für mehrere Wochen. Das kostenlose und ohne Anmeldung nutzbare Angebot kam nicht nur bei vielen jungen Wipperfürthern gut an. "Es gab auch ein Häkelkränzchen, das sich regelmäßig am KUNO traf", berichtet Gaby Eck, die in Wipperfürth beim Jugendamt arbeitet und das KUNstmObil koordiniert.

BEIM THEATERSPIELEN KANN MAN DEN ALLTAG VERGESSEN, IN ANDERE ROLLEN SCHLÜPFEN UND SICH IN SEINER UMGEBUNG VÖLLIG NEU ERLEBEN.

NICOLA WILD

Wenn der freischaffende Bewegungstheater-Pädagoge Alexander Besgen an Bord ist, werden vor dem KUNO auch schon mal die Turnmatten ausgerollt und es wird nach Herzenslust mit Tanz, Theater und Akrobatik experimentiert. KUNO kann man auch für Kindergeburtstage und Feste mieten.



KUBA

Adresse

Kaiserstraße 3 (Atelier) Kaiserstraße 5 (Tanz/Theater)

Kontakt

Kaiserstraße 3 51688 Wipperfürth info@kunstbahnhofwipperfuerth.de www.kunstbahnhofwipperfuerth.de Telefon: 02267 8729353

Metzger aus Berufung

"Schon immer wurde in der Metzgerei Stefer selbst geschlachtet. Die Rinder kommen von umliegenden Bauernhöfen und der Großteil der gut 70 Wurstsorten in der Ladentheke stammen aus eigener Herstellung", erzählt der 45-jährige Inhaber Hans-Bernd Selbach stolz. Schon als Kind hat er auf dem Bauernhof seines Großvaters beim Schlachten und Würstemachen geholfen. Und mit elf wusste er, dass er Metzger werden wollte. Nach einem Praktikum bei der Metzgerei Stefer begann er dort seine Lehre. Dabei lernte er die Tochter des Hauses, seine heutige Frau, kennen. Im Jahr 2004 hat Hans-Bernd Selbach dann das Geschäft von den Schwiegereltern übernommen.

50 JAHRE IN KÜRTEN

Immer donnerstags bietet die Kürtener Metzgerei ihre Waren auch in Wipperfürth vor dem Norma und freitags in Bechen vor der Apotheke an. Zehn Leute beschäftigt der Betrieb. Klar, dass auch seine Frau Karin und der Schwiegervater mithelfen, insbesondere wenn Stefers Partyservice angefragt wird. Im kommenden Jahr feiert die Metzgerei Stefer ihr 50-jähriges Jubiläum.



BELUNS IST FAST ALLES NOCH SELBST-GEMACHT.

HANS-BERND SELBACH



QUALITÄT DIE MAN SCHMECKT Karin und Hans-Bernd Selbach mit BEW-Großkundenberater Bert Felderhoff (re.), der auch gern in der Metzgerei Stefer einkauft.

Unsere Erfahrung ist unser größtes Kapital

WIR SIND WELTWEIT TÄTIG. ABER **WIR WISSEN** GENAU, WO WIR HERKOMMEN.

WALTER VOM STEIN

Das bergische Unternehmen Steintex in Wermelskirchen wurde 1892 gegründet und hat sich als Hersteller für Textilmaschinenzubehör weltweit einen Namen gemacht. Walter vom Stein führt das mittelständische Familienunternehmen bereits in vierter Generation. "Als Unter-



IN VIERTER GENERATION Familienunternehmer Walter vom Stein (re.) führt BEW-Großkundenberater Marcel Willms durch die Spulen-Produktion.

nehmer muss man die Bereitschaft zu Innovationen mitbringen und sich in immer neuen Geschäftsfeldern engagieren", sagt der Geschäftsführer. Dieser Grundsatz werde in seiner Firma von jeher gelebt. "Unser größtes Kapital aber sind die längjährige Erfahrung, das Wissen der Mitarbeiter und unsere Wurzeln im Bergischen", ergänzt Walter vom Stein. Die heimische Wirtschaft und die Ausbildung junger Menschen zu fördern, ist für ihn deshalb besonders wichtig. Walter vom Stein engagiert sich im Wirtschaftsgremium der IHK. "Wir im Bergischen sind gut vernetzt, man hilft sich gegenseitig," sagt der 59-Jährige, der sich glücklich schätzt, auch Kunden und Lieferanten aus der Region zu haben, wie etwa die HEW Kabel GmbH aus Wipperfürth oder die Otto Fuchs KG in Meinerzhagen.



STEINTEX ist in vielen Ländern Europas sowie in den USA, Südamerika und Australien tätig.

Energie-Tipp.de

Gewusst wie spart Energie

START

SPAREN

NEWS

NEUE ENERGIEN

FREIZEIT

IN IHRER REGION



WINTERWELLNESS

Natur in der Wanne

Nach einem kalten Wintertag ist ein heißes Bad eine echte Wohltat! Wussten Sie, dass Sie die besten Badezusätze nicht in der Drogerie, sondern beim Spaziergang draußen in der Natur finden? Aus Fichten- oder Kiefernnadeln lassen sich ganz einfach wohltuende und wohlriechende Badezusätze herstellen. Außerdem können Sie die Suche nach den Zutaten gleich mit etwas Fitness im Wald verbinden. Die Rezepte für unsere Badeessenzen finden Sie hier: www.energie-tipp.de/baden



Leckereien haltbar machen

Pflaumen, Quitten, Weintrauben oder Äpfel – vom Herbstobst können Sie das ganze Jahr über naschen, wenn Sie die leckeren Früchte haltbar machen. Ob durch Trocknen, Einkochen, Kandieren oder in Form von Marmelade, das bleibt dem individuellen Geschmack überlassen. Das Obst aus dem Garten versüßt so Leckermäulern den Winter.

then Energietrends 2016

Trend

Ein grüner Lebensstil liegt voll im Trend – kein Wunder bei all den kreativen und umweltfreundlichen Innovationen. Ein Haus aus Pappe, Fahrradhelme aus Zellulose, Wohnen auf dem See und Supermärkte ohne Verpackungen: Was es 2016 alles zu entdecken gab, stellen wir Ihnen in unserem Jahresrückblick vor. www.energie-tipp.de/energie2016



Klimafreundliches Weihnachtsfest

Der Traum von weißen Weihnachten wird vielleicht auch dieses Jahr wieder ein Traum bleiben. Wie wäre es stattdessen mit einem grünen Fest? Die Weihnachtstanne trägt Biosiegel, die Plätzchen werden energieeffizient gebacken und die Lebensmittel kommen aus der Region. Die traditionelle Gans darf natürlich trotzdem mit dabei sein!

www.energie-tipp.de/nachhaltigfeiern

Ab in die Sonne

Nicht jeder kann einem romantischen Spaziergang im Winterwald etwas abgewinnen. Wer jetzt Sehnsucht nach dem warmen Süden bekommt und eine Reise plant, sollte daran denken, dass es in vielen Ländern andere Steckdosen als hierzulande gibt. Für welche Urlaubsziele auf der Welt Sie besser einen Adapter einpacken sollten, erfahren Sie hier:

www.energie-tipp.de/adapter

mohil

Bildcode mit Smartphone scannen und energie-tipp.de unterwegs lesen







STROM WEG? Damit man bei einem Ausfall nicht völlig im Dunkeln tappt, ist es ratsam, eine Taschenlampe inklusive neuer Batterien, eine Kerze und ein Feuerzeug an einem fixen Platz in der Wohnung zu deponieren. Zusätzliche Sicherheit gewinnt, wer sich schon vorher mit dem Verteilerkasten vertraut gemacht hat.

Rund um die Uhr bereit

Die Stromausfallzeiten bei der BEW sind so gering, dass die meisten Verbraucher davon überhaupt nichts bemerken. Sollten Sie doch einmal im Dunkeln sitzen, kümmert sich der Entstördienst der BEW.

Wenn bei Ihnen zu Hause der Strom ausfällt und Sie im Dunkeln sitzen, kann das unterschiedliche Gründe haben. Entweder liegt der Fehler in der Elektroinstallation des Hauses, ein Gerät ist defekt oder es handelt sich um eine Störung bei der BEW. Was ist also zu tun? Wie verhalten Sie sich richtig? Ein Blick in den Sicherungskasten kann helfen. Hat dort eine Sicherung ausgelöst, sollten Sie rasch den Elektriker Ihres Vertrauens

informieren, denn in den häufigsten Fällen liegt die Störung in der Kundenanlage. Sollte dieser feststellen, dass die Störung bei der BEW liegt, wird er den BEW-Entstördienst informieren. Die Kosten des Elektrikers übernimmt dann selbstverständlich die BEW. Falls die Nachbarn oder ganze Straßenzüge keinen Strom haben, kontaktieren Sie bitte direkt den BEW-Entstördienst.



WAS TUN BEI GASGERUCH?

Sie vermuten, dass bei Ihnen Gas austritt? Dann benachrichtigen Sie sofort unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst. Die Kollegen leiten Sie durch die weiteren nötigen Schritte. Sie sollten unbedingt Lüften, kein offenes Feuer entzünden und gegebenenfalls die Wohnung verlassen. Wir sind schnellstmöglich bei Ihnen, finden das Leck und beheben den Fehler.

BEW-Entstörungs-Hotline

02267 686-0

SICHERHEIT AN ERSTER STELLE

Die BEW ist im Fall einer Netzstörung sieben Tage die Woche rund um die Uhr erreichbar. Geht eine Störungsmeldung ein, macht sich sofort ein BEW-Monteur auf den Weg. Sicherheit steht dabei an erster Stelle. Daher kann es sein, dass der Kollege Zutritt zum Hausanschlusskasten benötigt. BEW-Mitarbeiter tragen immer einen Dienstausweis bei sich – fragen Sie danach. Bei Netzstörungen besonders im Fokus stehen Kunden, die auf eine dauerhafte Stromversorgung angewiesen sind. Dazu zählen etwa Dialyse-Patienten oder Patienten mit Beatmungsgerät. Am besten Sie informieren uns darüber, dann werden Sie im Störungsfall von der BEW provisorisch versorgt.

GUT VERNETZTE EXPERTEN

Der Regionale Installateurausschuss Bergisches Land Gas/Wasser RIA lud im September zu einer Fortbildungsveranstaltung mit dem Schwerpunkt Gastechnik für Küche, Gewerbe, Schulen und Labore ins Energiekompetenzzentrum Metabolon in Lindlar ein.
Rund 200 interessierte Experten aus dem Gas- und Wasserfach nutzten die Gelegenheit, um sich zu informieren und auszutauschen.

RIA ist ein Netzwerk, das sich für die Sicherung der hohen Gas- und Wasserversorgungsqualität in der Region einsetzt. Auch die BEW steht im ständigen Austausch mit dem Heizungs- und Sanitärhandwerk.



Wir haben die Energie!

Die BEW ist seit über 60 Jahren ein verlässlicher Partner und Arbeitgeber in der Region. Der Unternehmenserfolg ist das Ergebnis der Leistungen aller 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gemeinsam arbeiten sie für das Ziel, die Einwohner im Versorgungsgebiet sicher und zuverlässig rund ums Jahr mit Strom, Gas, Wasser und Wärme zu versorgen. Als modernes, zukunftorientiertes Energieversorgungsunternehmen und als Infrastrukturdienstleister für Wipperfürth, Wermelskirchen, Hückeswagen und Kürten bieten wir ein interessantes Arbeitsumfeld und sichere Arbeitsplätze mit besten Karriereperspektiven dank unserer qualifizierten Aus- und Weiterbildung. Unser Kerngeschäft sind die Strom-, Gas- und Wasserversorgung sowie weitere Dienstleistungen rund um das Thema Energie.

Mehr über die Ausbildung und Berufe bei der BEW erfahren Sie auf unserer Website www.bergische-energie.de oder schreiben Sie an: tim.hahn@bergische-energie.de



TIMO STEINERT (20) ist Azubi zum Industriekaufmann im zweiten Jahr. Auch der Einblick in nicht-kaufmännische Bereiche ist wichtig. "Man fährt mit den Monteuren raus und bekommt viel über die Energie- und Wasserversorgung mit. Das hilft, die Zusammenhänge besser zu verstehen", so Timo.

LUKAS BALLING (16) UND FLORIAN WEGERHOFF (18) sind seit August 2016 bei der BFW. "Die Energieversorgung ist ein wichtiges und spannendes Zukunftsthema. Durch die Energiewende verändert sich derzeit in diesem Bereich sehr viel", findet Lukas (li.).





NADINE BERGER (21) UND MORITZ BERGHAUS (20) stehen kurz vor ihrer Abschlussprüfung. Sie haben alle Abteilungen durchlaufen, von der Finanzbuchhaltung bis zum Marketing, Nach der Ausbildung werden sie die Bereiche Einkauf und Vertrieb bei der BEW unterstützen.

Mitarbeiter aktiv – 4. Projekt läuft



ES WERDE FLUTLICHT IN KÜRTEN BEW-Elektriker Roberto Lienenkämper (li.) tauschte mit Berthold Lieth, Technik-Verantwortlicher beim DJK Montania, die defekten Leuchtmittel aus



WERKZEUG FÜR REPARATURCAFÉ IN WERMELSKIRCHEN Jürgen Felder von der BEW schaute zwei Ehrenamtlichen im Reparaturcafé über die Schulter. Sie testeten das neue Spezialwerkzeug und das Sicherheitsprüfgerät von der BEW.

Die Fußballer des DJK Montania Kürten können jetzt abends wieder bei gutem Licht trainieren. Pünktlich zur Umstellung von Sommer- auf Winterzeit hatten die Leuchtmittel ihrer Flutlichtanlage den Geist aufgegeben. "Da könnten doch unsere Leute helfen", dachte sich Torsten Schreiber, BEW-Mitarbeiter und Spieler bei den Alten Herren des DJK. Im Rahmen der Mitarbeiter-Aktion "In der Region – Für die Region" stellte die BEW einen Hubsteiger und Leuchtmittel zur Verfügung. Roberto Lienenkämper machte in seiner Freizeit die Flutlichtanlage wieder flott. Auch eine andere von BEW-Mitarbeitern initiierte Aktion lief im vergangenen Sommer. So konnte die BEW dem Reparaturcafé Wermelskirchen mit Spezialwerkzeugen und einem Sicherheitsprüfgerät weiterhelfen.

Energiewende Spaß

BEW fördert Umwelt-Bildung: Schüler bekommen "Nachhilfe" in Sachen Energiewende.

DER QUIZ-KANDIDAT

Tom Niklas Wirth (11) soll einen Mehrsparten-Hausanschluss zusammenstecken, durch den Strom, Gas, Wasser und Telefon ins Haus gelangen.



Einen Blick in die Energiezukunft konnten vor den Herbstferien die ersten bis sechsten Klassen der Kürtener und Wermelskirchener Schulen werfen. Beim "Lernerlebnis Energiewende" der BEW wurden die Schüler, begleitet von Moderator Friedhelm Susok, in eine Welt versetzt, in der Sonne, Wind und Biomasse bald unsere einzigen Stromquellen sind und nur noch saubere Elektroautos über die Straßen rollen. Dabei erfuhren sie aber auch, dass es bis dahin noch ganz schön weit ist. Das "Lernerlebnis Energiewende" ist eine Mischung aus Multimedia-Quizshow und Lerntheater, bei denen das Mitmachen im Mittelpunkt steht. Die Schüler jedenfalls sind auch nach 90 Minuten Raten, Experimentieren und Showeinlagen des Moderators noch hellwach. Selbst als Friedhelm Susok so sperrige Wörter wie Blockheizkraftwerk, Mehrspartenhausanschluss oder Schwarmtechnologie erklärt. Die Lernerlebnis-Module sind auf das jeweilige Alter der Schüler zugeschnitten. Ziel ist es, die Kinder möglichst früh für die Themen Energiewende, Energiesparen und Ressourcenschutz zu interessieren. Im neuen Jahr kommt der "Energiewende-Unterricht" auch an die Schulen in Hückeswagen und Wipperfürth. Interessierte Lehrer melden sich einfach bei Marion Dahl unter Telefon 02267 686-512 oder sie schreiben eine E-Mail an: marion.dahl@bergische-energie.de

1.000 Luftballons und viele Gewinner

100 Kilometer, bis nach Forste in der Eifel, schaffte es der Ballon von Emilia Mertens (2) aus Marienheide. Damit gewann sie beim diesjährigen Luftballonwettbewerb der BEW auf dem Wipperfürther Stadtfest den ersten Preis. Auf dem zweiten und dritten Platz landeten die Wipperfürther Max Clever (8) und Rafael Schneider (4). Beim Luftballonwettbewerb auf dem Hückeswagener Altstadtfest gewann Philine Pott (3) aus Wermelskirchen den ersten Preis. 297 Kilometer weit flog ihr Ballon, fast bis an die Nordsee. Zweiter wurde Ben-Luca Becker (10) aus Remscheid vor Mathilda Pohl (4) aus Hückeswagen. Alle sechs Gewinner wurden mit Spiel- oder Buchgutscheinen belohnt. Die BEW-Aktionen brachten diesmal 2.200 Euro für die Kindergärten in Hückeswagen und Wipperfürth ein.



DIE GEWINNER des Ballonwettbewerbs in Wippferfürth und die Vertreterinnen der Kindergärten, die einen Spendenscheck von BEW-Chef Jens Langner und Bürgermeister Michael von Rekowski (re.) in Empfang nahmen



Neue **ZOES** in der City

Noch sieht man erst wenige Elektroautos auf bergischen Straßen. Geht es nach den Bürgermeistern von Hückeswagen. Wermelskirchen und Wipperfürth, soll sich das bald ändern. Bereits seit sechs Jahren nutzen die

Mitarbeiter der Verwaltungen in den drei Städten ein Elektroauto als Dienstfahrzeug unterstützt wurde der Vorstoß von der BEW. Jetzt präsentierte der BEW-Geschäftsführer Jens Langner den Bürgermeistern den Nach-

VOLLTANKEN, BITTE!

Jens Langner von der BFW (ganz vorn) mit Wermelskirchens Bürgermeister Rainer Bleek (li.) und Dietmar Persian, Bürgermeister in Hückeswagen

folger: das neueste Modell des Renault Zoe. "Wir werden gemeinsam die Elektromobilität im Bergischen vorantreiben", erklärte Jens Langner bei der Übergabe des E-Autos. Im gesamten BEW-Gebiet betreibt der Dienstleister bereits zwölf Ladestationen für die "Stromer".

WIRTSCHAFTLICH UND GÜNSTIG

Positiv sei, dass die neuen Modelle immer größere Reichweiten haben. "Diese Entwicklung wird sich noch weiter fortsetzen", prognostizierte Jens Langner. E-Autos würden außerdem zunehmend wirtschaftlicher und günstiger. Noch sei der Anschaffungspreis zwar hoch, räumte er ein, "aber bei den Folgekosten sind Elektroautos fast unschlagbar, denn sie benötigen weder Inspektion noch Ölwechsel. Und die Stromkosten betragen pro 100 Kilometer nur vier Euro - im Gegensatz zu zehn Euro beim Benziner."

WELTKINDERTAG -**DIE BEW WAR DABEI!**

Beim Weltkindertag im September wurde der Wipperfürther Marktplatz wieder zum großen Spielplatz für die Kleinen. Bei schönstem Sonnenschein und warmen Temperaturen konnten die Kids und ihre Begleiter am BEW-Stand ihren Durst mit frisch gezapftem bergischen Trinkwasser löschen. Dazu gab es Informationen rund um das Thema Wasser. Beim Weltkindertag in Hückeswagen im Oktober war dagegen bei etwas kühleren Temperaturen eher die BEW-Hüpfburg



WER DIE QUIZFRAGEN der BEW-Azubis richtig gelöst hat, konnte ein Gummientchen gewinnen.

Wasserwerk hautnah

Das Wasserwerk Kleineichen versorgt rund 15.000 Einwohner, fast ganz Hückeswagen, mit frischem, klarem Trinkwasser. Bei der "2. Nacht der Unternehmen in Hückeswagen" war die Anlage für jedermann geöffnet. Wasserwerksmeister Guido Urban führte interessierte Besucher durch das 1889 erbaute Wasserwerk und beantwortete viele Fragen: Woher kommt unser Wasser? Was steckt alles drin? Siegfried Berg vom Bergischen Geschichtsverein, der sich in seinem aktuellen Buch auch mit diesem Wasserwerk beschäftigt hat, brachte den Besuchern die geschichtlichen Fakten nahe.



Sternfahrt zur Talsperre

Bei der großen Stern-Radtour zur Veranstaltung "unverDHÜNNt 2016" an die Große Dhünntalsperre folgten die Teilnehmer aus Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth dem Weg des Trinkwassers vom Stausee bis zu den Verbrauchern – nur in umgekehrter Richtung. Zum Teil führte die Tour auf nicht öffentlichen Wegen durch geschütztes Trinkwassergewinnungsgebiet. 120 Radler, darunter auch Hückeswagens Bürgermeister Dietmar Persian, erfuhren dabei am eigenen Leib, welcher Kraftakt es ist, das Wasser in die bergischen Haushalte zu transportieren. Etliche Höhenmeter mussten überwunden werden. Von der erfrischenden Wirkung des heimischen Trinkwassers konnten sich die Teilnehmer danach an der BEW-Trinkwasserbar überzeugen.

Gasthaus mit Herz

Das Gasthaus in Großblumberg an der Neyetalsperre ist ein beliebtes Ziel nach Wanderungen und für Ausflüge. Seit Anfang des Jahres empfängt hier Dietmar Kopezki seine Gäste mit bergischer Herzlichkeit.

Oberhalb der Staumauer steht das Gasthaus zur Nevetalsperre, ein schmuckes altes Fachwerkhaus im bergischen Stil. Für den Wipperfürther Dietmar Kopezki, der mit seiner Frau nicht weit entfernt wohnt, ist die Talsperre nebst Gasthof der "schönste Ort" in seiner Heimatstadt.

Als Anfang 2016 ein Pächter für das Lokal gesucht wurde, überlegte der 54-Jährige nicht lange und erfüllte sich so seinen Traum von der Selbstständig-

WIR BRINGEN FRISCHE **REGIONALE ZUTATEN AUF** DEN TISCH.

DIETMAR KOPEZKI

keit. Freunde halfen ihm dabei. Im August wurde die Eröffnung gefeiert. "Besonders gefreut hat es mich, dass unser ehemaliger Kaplan Johannes Börsch gekommen ist. Er wurde in diesem Haus geboren", erzählt Dietmar Kopezki nicht ohne Stolz. Der Genannte trägt heute den Ehrentitel Monsignore und ist Pfarrer am berühmten Altenberger Dom. "Und ich war Messdiener bei ihm", sagt Kopezki. Wie "daheim" fühlt sich, wer nach längerer Wande-

BLUTWURST IM KARTOFFELMANTEL

Zutaten pro Person:

- 4 Scheiben Blutwurst Kölner Art, etwa 2 cm dick
- 200 g Kartoffeln
- dünne Apfelscheiben
- Zucker
- kräftiges Bier zum Ablöschen

Zubereitung:

Blutwurst mit frisch geriebenen Kartoffeln ummanteln und in einer Pfanne bei geringer Hitze braun anbraten. In einer separaten Pfanne die Apfelscheiben in Butter und etwas Zucker karamellisieren, dann mit etwas Bier ablöschen und auf einem Teller als Spiegel vorbereiten. Die Blutwurst im Kartoffelmantel mit auf dem Teller anrichten.

Guten Appetit!

DER ALTE TRESEN

hinter dem jetzt Dietmar Kopezki steht, und Omas Küchenmöbel machen den besonderen Charme des Lokals aus.







rung die gemütliche Gaststube mit den niedrigen Holzbalkendecken betritt, auf der großen Eckbank Platz nimmt oder sich am Kachelofen aufwärmt und von Dietmar Kopezki mit Offenheit und bergischem Frohsinn begrüßt wird. Auch Omas Küchenmöbel tragen viel zum Charme der Gaststube mit ihren 50 Sitzplätzen bei – und die alte Theke, die der erste Pächter Albert Wurth um 1920 aus der Gaststätte Dahl in Wipperfürth-Thier bekommen hatte.

BEWAHRER DES WURTH'SCHEN ERBES

Als Kopezki den Gasthof übernahm, modernisierte er die Küche, doch sonst hat sich nichts verändert. "Ich wollte den Stil des Hauses beibehalten", so der Gastwirt. Den hatte sein Vorgänger Helmut Wurth geprägt, der das Lokal 30 Jahre lang führte, nachdem er es von seinem Vater Willi übernommen hatte und der wiederum von seinem Vater Albert. Helmut Wurth, heute 81 Jahre alt, wohnt nach wie vor im Haus. Die 20 Flammkuchen-Variationen bilden das Zentrum der Speisekarte. Der Chef empfiehlt den defti-



NATUR PUR ZU JEDER JAHRESZEIT

Die in den Jahren 1905 bis 1908 errichtete Nevetalsperre liegt in einem wunderschönen Naturschutzgebiet. Vom Gasthaus in Großblumberg ist man zu Fuß in etwa fünf Minuten an der rund 260 Meter langen Staumauer. Ein fast zwölf Kilometer langer Rundweg um die Trinkwassertalsperre lädt zu ausgedehnten Winterspaziergängen und -wanderungen ein.



gen "Didi spezial" mit Mettwurst. Auch einfache bergische Gerichte wie Panhas mit Bratkartoffeln für 7,50 Euro oder das Bergische Schnitzel für 13,50 Euro stehen auf der Karte. Auf Vorbestellung erhält man ein bergisches Frühstück oder eine Kaffeetafel.

DRAUSSEN GIBT'S GLÜHWEIN

"Bei mir kommen frische Lebensmittel auf den Tisch", sagt Kopezki. Aus diesem Grund kaufe er vorwiegend bei Wipperfürther Metzgereien, Bäckereien, Obst- und Gemüsehändlern ein. Mit Grillworkshops, Wildwochen, Wein- und Oktoberfest setzt der neue Pächter eigene Akzente. Im Sommer lädt der große Biergarten zur Rast ein. "Hier können Sie das von Max Päffgen gebraute obergärige "Original Pfaffen"-Bier genießen", berichtet Kopezki. Jetzt im Dezember wird draußen Glühwein ausgeschenkt, der schmecke nach einer Winterwanderung "noch einmal so gut!"

DAS GASTHAUS in Großblumberg wurde zwischen 1850 und 1900 erbaut. Im Sommer lockt der sonnige Biergarten ins Freie.



KONTAKT

Gasthaus zur Neyetalsperre

Großblumberg 3, 51688 Wipperfürth Telefon 02267 4560 www.gasthaus-zur-neyetalsperre.de mail@gasthaus-zur-neyetalsperre.de

Winteröffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag von 17:00 bis 21:00 Uhr, Freitag und Samstag von 12:00 bis 21:00 Uhr, Sonntag von 10:00 bis 21:00 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag

Suchen

& gewinnen

Finden Sie diese vier Bildausschnitte im Heft und addieren Sie die jeweiligen Seitenzahlen. Die Summe ergibt unsere Gewinnzahl.







Schicken Sie uns die Lösung per Post an: BEW Bergische Energieund Wasser-GmbH Energiequiz 3/2016 Sonnenweg 30 51688 Wipperfürth

Per E-Mail senden Sie Ihre Lösung an: raetsel@bergische-energie.de Bitte vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht!

GEWINNZAHL

Der Einsendeschluss ist der **20. Januar 2017**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

Die Lösungszahl des Rätsels aus Heft 2/2016 lautete: 43. Je ein Fahrradtaschen-Duo gewannen Inge Koloska aus Wermelskirchen, Michael Zyball aus Kürten und Lena Ober aus Hückeswagen. Viel Spaß damit!



IMPRESSUM

Herausgeber BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth Telefon 02267 686-0 Telefax 02267 686-599 Internet www.bergische-energie.de E-Mail info@bergische-energie.de Lokalseiten Sonja Gerrath (verantw.) Verlag trurnit GmbH Redaktion Heiko Küffner (verantw.) und Kerstin Mahnke Titelfoto: Sonja Gerrath

Die gute Küchenfee

Nicht nur für die Weihnachtsbäckerei: Wir verlosen drei Küchenmaschinen MUM4880 von Bosch aus dem Energie-Shop der BEW (siehe Seite 3). Der Alleskönner mit großer Edelstahl-Rührschüssel ist leicht zu bedienen und zu reinigen. Er wird mit Zubehör zum Kneten, Rühren, Schlagen, Schneiden, Raspeln, Reiben und interaktiver Rezept-DVD geliefert.

